



Änderungen in der Reisegebührenvorschrift 1955

Mag. Viktoria Oremus
BMKÖS, Abteilung III/2
Wien, 17. Oktober 2024

Änderungen in der Reisegebührenvorschrift 1955

- **Dienstrechts-Novelle 2024**, BGBl. I Nr. 143/2024

Inkrafttreten: mit dem der Kundmachung folgenden Tag (10.10.2024) bzw. 01.01.2025

- **Progressionsabgeltungsgesetz 2025 - PrAG 2025**, BGBl. I Nr. 144/2024

Inkrafttreten: 01.01.2025



Tages- und Nächtigungsgebühren

- Dienstrechts-Novelle 2024 (Wirksamkeit 10.10.2024):
 - **Zuschuss zur Nächtigungsgebühr** von 600% auf **800%** angehoben
- Progressionsabgeltungsgesetz 2025 (Wirksamkeit 01.01.2025):
 - **Tages- und Nächtigungsgebühren** angehoben
 - TG Tarif I: **30 €** (vormals 26,40 €)
 - TG Tarif II: **22 €** (vormals 19,80 €)
 - NG: **17 €** (vormals 15 €)

Seit 10.10.2024 können somit **max. 135 €** für eine Nachtunterkunft vergütet werden
Ab 01.01.2025 (Anhebung der NG auf 17 €) können sodann **max. 153 €** vergütet werden



„Kilometergelder“ (PrAG 2025 – Wirksamkeit 01.01.2025)

- **Besondere Entschädigung** („amtliches Kilometergeld“):
Einheitlich 0,50 €/km für Kombinationsfahrzeuge (vormals 0,42 €/km) und Motorfahräder bzw. Motorräder (vormals 0,24 €/km)
- **Mitbeförderung** einer Person: auf **0,15 €/km/Beifahrer** (vormals 0,05 €)
- Kilometergeld für Benützung des eigenen **Fahrrads**: **0,50 €/km** (vormals 0,38 €)
- **Fußkilometergeld** gebührt, wenn während einer Dienstreise Wegstrecken von **einem Kilometer** (vormals 2 km) zu Fuß zurückgelegt werden müssen (0,38 €/km)



Beförderungszuschuss

Seit 10.10.2024 (Dienstrechts-Novelle 2024):

- **Klarstellung**, dass neben einem Beförderungszuschuss, die nachweisbaren Kosten für die **Benützung der 1. Wagenklasse** (z.B. Aufzahlung, wenn man ein privat gekauftes Klimaticket besitzt) und die **Benützung von Schlafwägen** abgegolten werden können

Ab 01.01.2025 (PrAG 2025):

- Die **Beträge** des „normalen“ und des „erhöhten“ Beförderungszuschusses werden **angehoben**, ebenso der jeweilige Deckel
- **Einführung eines Jahresdeckels**: max. 2.450 € im Jahr möglich

Reisegebühren bei Dienstverrichtungen im Ausland

Ab 01.01.2025 (Dienstrechts-Novelle 2024):

- **Einheitlich** für alle Bediensteten ist nunmehr die **Gebührenstufe 3** heranzuziehen
- Kein Abstellen mehr auf die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung der Bediensteten

- **Übergangsbestimmung:**

Die Verordnung der Bundesregierung über die Festsetzung der Reisezulage für Dienstverrichtungen im Ausland, BGBl. II Nr. 434/2001, gilt solange als Bundesgesetz weiter (nur mit den Ansätzen der Gebührenstufe 3), bis eine neue Verordnung der Bundesregierung in Kraft tritt

Überblick (1)

Folgende Änderungen treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft (10.10.2024; Dienstrechts-Novelle 2024):

Der **Zuschuss zur Nächtigungsgebühr** wurde auf 800% angehoben, somit können Bedienstete bis 31.12.2024 max. 135 € für ein Hotel beanspruchen

Klarstellung, dass neben einem Beförderungszuschuss, die nachweisbaren Kosten für die **Benützung der 1. Wagenklasse** (z.B. Aufzahlung, wenn man ein privat gekauftes Klimaticket besitzt) und die **Benützung von Schlafwägen** abgegolten werden können, sofern die Voraussetzungen für deren Benützung vorliegen



Überblick (2)

Folgende Änderungen treten mit 1.1.2025 in Kraft (Dienstrechts-Novelle 2024 sowie PrAG 2025):

Anhebung der **Tages- und Nächtigungsgebühren**

Anhebung der **Beträge des Beförderungszuschusses** sowie Einführung eines **Jahresdeckels**

Anhebung des „**amtlichen Kilometergeldes**“ mitsamt Vereinheitlichungen (PKW und Motorfahräder bzw. Motorräder) auf 0,50 €/km

Anhebung des **Kilometergeldes** für die Benützung eines privaten **Fahrrads** auf 0,50 €/km **Fußkilometergeld** gebührt **ab einem Kilometer**

Anhebung des Betrages für die **Mitbeförderung von Personen** auf 0,15 €/km/Beifahrer **Auslandsdienstreisen**: Einheitlich **Gebührenstufe 3** für alle Bediensteten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Viktoria Oremus
BMKÖS, Abteilung III/2
viktoria.oremus@bmkoes.gv.at